



Antwort zur Anfrage Nr. 2038/2020 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. betreffend **Kosten der Klimaentwicklung (DIE LINKE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Kann die Stadt Mainz eine Einschätzung abgeben, welche Kosten sich in den kommenden Jahren aufgrund der Klimaerhitzung erhöhen werden? Wenn ja, bitte Posten und geschätzte Kosten angeben.**

Der in Mainz zu erwartende Klimawandel zeigt eine Erhöhung der durchschnittlichen Lufttemperaturen und gleichzeitig auch eine Zunahme der Häufigkeit von Maximaltemperaturen. Dies kann Auswirkungen auf praktisch alle Bereiche der Stadtgesellschaft haben.

Welche Änderungen im Detail zu erwarten sind, ist nicht bekannt. Welche Kosten damit verbunden sein könnten, kann aktuell nicht beziffert werden.

Die Verwaltung bemüht sich aktuell um das Einwerben von Förderprojekten zur Entwicklung von Klimaanpassungsstrategien. Bei Realisierung entsprechender Konzepte werden auch Fragen zu Kosten aufgeworfen und geklärt werden.

- 2. Sind der Stadt Mainz weitere Fälle bekannt, in denen einzelne Privatpersonen Folgen aus der gemeinschaftlich verursachten Klimaerhitzung finanziell zu tragen haben? Wenn ja: Welche Fälle sind dies?**

In der Verwaltung sind diesbezüglich keine Fälle dokumentiert.

- 3. Gibt es ein Konzept, um die finanziell schwächeren Teile der Stadtbevölkerung in dieser Hinsicht zu entlasten und die Kosten mehr nach dem sogenannten Verursacherprinzip umzuverteilen?**

Die Frage nach der Erstellung eines Konzeptes zur Entlastung oder zur Umverteilung sich aus dem Klimawandel möglicherweise ergebender finanzieller Lasten stellt sich, wenn die zu erwartenden Kosten beziffert werden können. Dies ist aktuell nicht gegeben. Auf die Antwort zu Frage 1 und 2 wird verwiesen.

Mainz, 10.11.2020

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete